

Rechtsverordnung  
über das Naturdenkmal Nr. 70.  
im Landkreis Altenkirchen  
vom 24. 5. 1985

4

Aufgrund des § 22 des Landespflegegesetzes vom 5. Februar 1979 (GVBl. S. 36),  
zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4. März 1983 (GVBl. S. 66),  
BS 791 - 1, wird verordnet:

§ 1

(1) Die auf dem Grundstück Gemarkung ..Blickhauserhöhe.....  
Flur .....<sup>4</sup>....., Parzellen-Nr. ....309/26..... stehende ,  
in der anliegenden Karte gekennzeichnete ..Baumgruppe (2 Eichen).....  
wird ~~waxden~~ zum Naturdenkmal bestimmt.

(2) Das Naturdenkmal trägt die Bezeichnung .."Alte Hofeichen des Stecken-  
steiner Hofes".....

§ 2

(1) ~~Der Baum soll wegen seiner~~ Die Bäume sollen wegen ihrer besonderen  
Schönheit und zur Bereicherung des Landschaftsbildes erhalten bleiben.

(2) Die Beseitigung des Naturdenkmals sowie alle Handlungen, die zu einer Zer-  
störung, Beschädigung, Veränderung oder nachhaltigen Störung des Naturdenkmals  
führen können, sind verboten.

(3) Maßnahmen, die geeignet sind, das Naturdenkmal in anderer Weise erheblich  
zu beeinträchtigen, dürfen nicht erfolgen.

(4) Der Eigentümer, Besitzer, Nutznießer oder Inhaber der Trägerschaft des Natur-  
denkmales ist verpflichtet, Schäden oder Mängel an dem Naturdenkmal der Unteren  
Landespflegebehörde anzuzeigen, rechtzeitig Anträge für die Durchführung von Er-  
haltungsmaßnahmen zu stellen und notwendige Schutz- und Erhaltungsmaßnahmen zu  
dulden.

§ 3

(1) Befreiungen von den Vorschriften des § 2 können von der Kreisverwaltung Altenkirchen - Untere Landespflegebehörde - auf Antrag erteilt werden, wenn

1. die Durchführung der Bestimmungen im Einzelfall zu einer nicht beabsichtigten Härte führen würde und die Abweichung mit den Belangen der Landespflege zu vereinbaren ist oder
2. überwiegende Gründe des Wohles der Allgemeinheit die Befreiung erfordern.

Befreiungen können mit Auflagen oder Bedingungen verbunden sowie widerrufen oder befristet gewährt werden.

§ 4

Ordnungswidrig im Sinne des § 40 Abs. 1 Nr. 8 des Landespflegegesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen

1. § 2 Abs. 2 das Naturdenkmal beseitigt oder Handlungen durchführt, die zu einer Zerstörung, Beschädigung, Veränderung oder nachhaltigen Störung des Naturdenkmals führen können.
2. § 2 Abs. 3 Maßnahmen durchführt, die geeignet sind, das Naturdenkmal in anderer Weise erheblich zu beeinträchtigen.

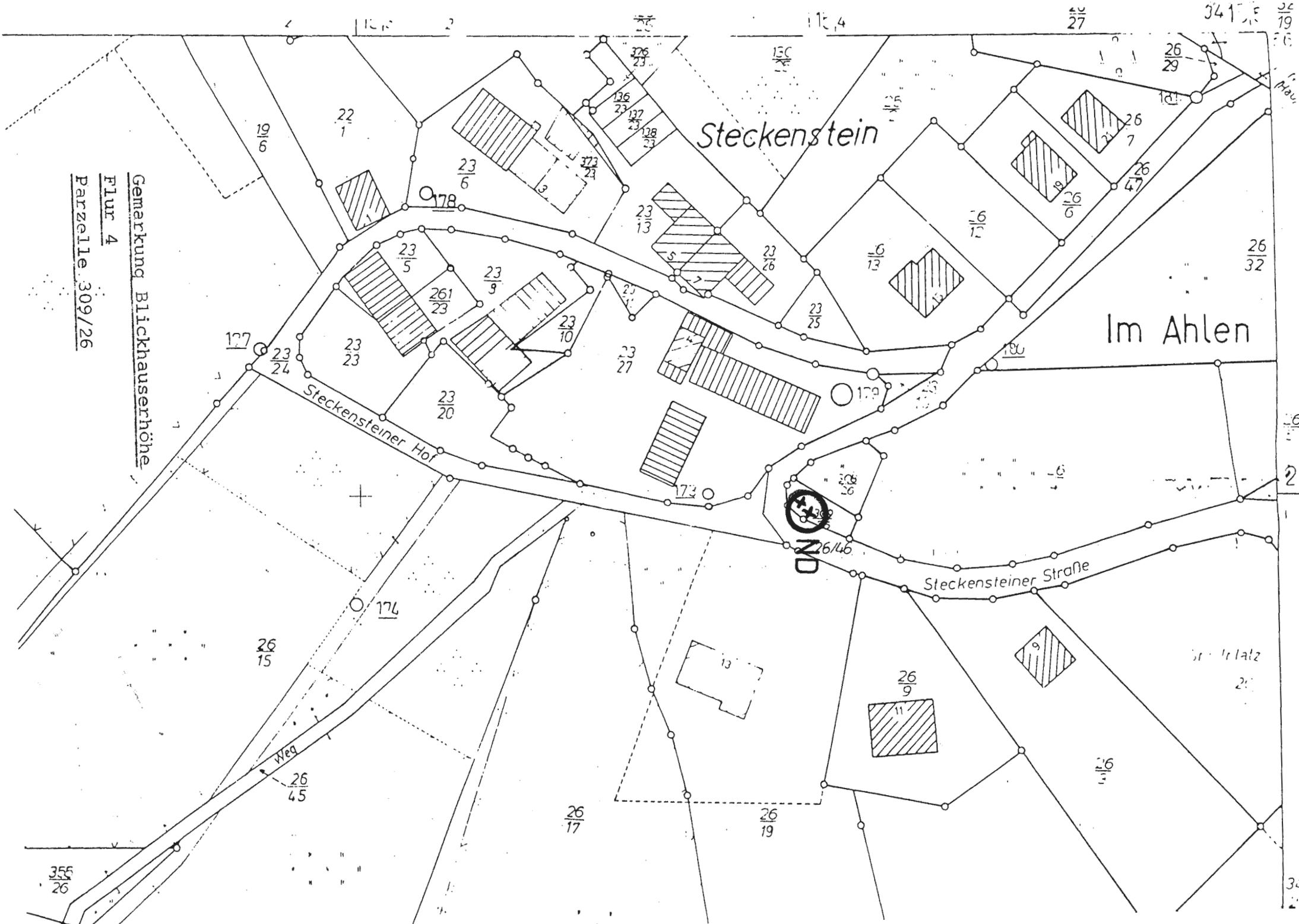
§ 5

Diese Rechtsverordnung tritt mit dem auf die Verkündung folgenden Tage in Kraft.

Altenkirchen, den 24. 5. 1985  
Kreisverwaltung Altenkirchen  
Untere Landespflegebehörde



(Dr. Beth)  
Landrat



Steckenstein

Im Ahlen

Steckensteiner Hof

Steckensteiner Straße

Gemeinkung Blickhauserhöhe  
Flur 4  
Parzelle 309/26

Weg



355  
26

26  
15

26  
45

26  
17

26  
19

26  
9

26  
16

Im Ahlen  
26

34  
26

19  
6

22  
1

23  
6

23  
5

23  
9

23  
10

23  
23

23  
23

23  
20

23  
27

23  
13

23  
26

23  
25

23  
6

23  
6

26  
7

26  
47

26  
32

26  
29

341  
19

26  
23

26  
23

26  
23

26  
23

26  
23

26  
23

26  
23

26  
23

26  
23

26  
23

26  
23

26  
23

26  
23

26  
23

26  
23

26  
23

26  
23

26  
23

26  
23

26  
23

26  
23

26  
23

26  
23

26  
23

26  
23

177

178

179

180

181

182

183

184

185

186

187

188

189

190

191

192

193

194

195

196

197

198

199

200

201

202

203

204

205

206

207

208

209

210

211

212

213

214

215

216

217

218

219

220

221

222

223

224

225

226

227

228

229

230

231

232

233

234

235

236

237

238

239

240

241

242

243

244

245

246

247

248

249

250

251

252

253

254

255

256

257

258

259

260

261

262

263

264

265

266

267

268

269

270

271

272

273

274

275

276

277

278

279

280

281

282

283

284

285

286

287

288

289

290

291

292

293

294

295

296

297

298

299

300

301

302

303

304

305

306

307

308

309

310

311

312

313

314

315

316

317

318

319

320

321

322

323

324

325

326

327

328

329

330

331

332

333

334

335

336

337

338

339

340

341

342

343

344

345

346

347

348

349

350

351

352

353

354

355

356

357

358

359

360

361

362

363

364

365

366

367

368

369

370

371

372

373

374

375

376

377

378

379

380

381

382

383

384

385

386

387

388

389

390

391

392

393

394

395

396

397

398

399

400

401

402

403

404

405

406

407

408

409

410

411

412

413

414

415

416

417

418

419

420

421

422

423

424

425

426

427

428

429

430

431

432

433

434

&lt;

## Rechtsverordnung

über das Naturdenkmal Nr. 70 im Landkreis Altenkirchen vom  
24. 5. 1985

Aufgrund des § 22 des Landespflegegesetzes vom 5. Februar 1979  
(GVBl. S. 36) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 4.  
März 1983 (GVBl. S. 66), BS 791-1, wird verordnet:

### § 1

(1) Die auf dem Grundstück Gemarkung Blickhauserhöhe Flur 4,  
Parzellen-Nr. 309/26 stehende in der anliegenden Karte gekenn-  
zeichnete Baumgruppe (2 Eichen) wird zum Naturdenkmal  
bestimmt.

(2) Das Naturdenkmal trägt die Bezeichnung „Alte Hofeichen des  
Steckensteiner Hofes“



### § 2

(1) Die Bäume sollen wegen ihrer besonderen Schönheit und zur  
Bereicherung des Landschaftsbildes erhalten bleiben.

(2) Die Beseitigung des Naturdenkmals sowie alle Handlungen,  
die zu einer Zerstörung, Beschädigung, Veränderung oder nach-  
haltigen Störung des Naturdenkmals führen können, sind  
verboten.

(3) Maßnahmen, die geeignet sind, das Naturdenkmal in anderer  
Weise erheblich zu beeinträchtigen, dürfen nicht erfolgen.

(4) Der Eigentümer, Besitzer, Nutznießer oder Inhaber der  
Trägerschaft des Naturdenkmals ist verpflichtet, Schäden oder  
Mängel an dem Naturdenkmal der Unteren Landespflegebehörde  
anzuzeigen, rechtzeitig Anträge für die Durchführung von  
Erhaltungsmaßnahmen zu stellen und notwendige Schutz- und  
Erhaltungsmaßnahmen zu dulden.

### § 3

(1) Befreiungen von den Vorschriften des § 2 können von der  
Kreisverwaltung Altenkirchen - Untere Landespflegebehörde -  
auf Antrag erteilt werden, wenn

1. die Durchführung der Bestimmungen im Einzelfall zu  
einer nicht beabsichtigten Härte führen würde und die Abwei-  
chung mit den Belangen der Landespflege zu vereinbaren ist oder

2. überwiegende Gründe des Wohles der Allgemeinheit die  
Befreiung erfordern.

Befreiungen können mit Auflagen oder Bedingungen verbunden  
sowie widerrufen oder befristet gewährt werden.

### § 4

Ordnungswidrig im Sinne des § 40 Abs. 1 Nr. 8 des Landespflege-  
gesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen

1. § 2 Abs. 2 das Naturdenkmal beseitigt oder Handlungen durch-  
führt, die zu einer Zerstörung, Beschädigung, Veränderung  
oder nachhaltigen Störung des Naturdenkmals führen können.

2. § 2 Abs. 3 Maßnahmen durchführt, die geeignet sind, das  
Naturdenkmal in anderer Weise erheblich zu beeinträchtigen.

### § 5

Diese Rechtsverordnung tritt mit dem auf die Verkündung  
folgenden Tage in Kraft.

Altenkirchen, den 24. 5. 1985

Kreisverwaltung Altenkirchen  
Untere Landespflegebehörde  
Dr. Beth, Landrat